



Prominente Hilfe: Karin Metzner kauft bei Bürgermeister Friedhelm Fischer gleich vier Adventskalender der Lions.

Der Ansturm auf Adventskalender ist sehr groß

Lions Club unterstützt sechs Projekte

LANGENHAGEN. Zielstrebig steuert Karin Metzner am Sonnabend auf den Stand des Lions Club auf dem Marktplatz zu. Die Langenhagerin will gleich vier Adventskalender erstehen und hält Bürgermeister Friedhelm Fischer den Geldschein hin. „Im vergangenen Jahr habe ich eine Kaffeemaschine gewonnen“, erzählt die Seniorin lachend. Zuvor sei es ein Weingutschein gewesen. „Das Wichtigste ist der gute Zweck“, sagt sie. Mehr als eine Stunde lang erhält der Lions Club Langenhagen an diesem Vormittag prominente

Hilfe: Der Bürgermeister verkauft 35 Kalender. Die Aktion habe sich herumgesprochen, viele verschicken die Kalender an Familienangehörige. „Der Ansturm ist sehr groß“, sagt Fischer. Zum fünften Mal legt der Klub die Adventskalender auf. Mit dem Erlös werden in diesem Jahr sechs Projekte unterstützt. Zugleich haben Käufer eine Chance auf 180 Gewinn. Die Kalender liegen in sechs Apotheken, der Buchhandlung Böhnert, bei Frommeyer, der Fleischerei Handke und der Volksbank aus.

VHS: Schülerkurse für jedes Alter

LANGENHAGEN. Ein großes Programm bietet die Volkshochschule für die Herbstferien an. Kinder zwischen sechs und neun Jahren können am 28. und 30. Oktober sowie am 4. und 6. November jeweils von 10.30 bis 12 Uhr naturwissenschaftliche Experimente ausprobieren und als „Kleine Forscher“ arbeiten. Am 3. und 6. November können Kinder ab acht Jahren von 9 bis 12.15 Uhr im Kurs „eJunior Basis“ etwas über Soft- und Hardware erfahren und auf virtuelle Schatzsuche gehen.

In einem Wiederholungskurs für Zehntklässler werden am 6. und 7. November von 8.45 bis 12 Uhr die wichtigsten Mathematikthemen der Klassenstufe 9 aufgefrischt. Interessierte können sich persönlich oder schriftlich in der VHS-Geschäftsstelle im Eichenpark oder per E-Mail an info@vhs-langenhagen.de sowie per Fax an (05 11) 73 07 97 18 anmelden. Alle weiteren Fragen beantwortet die VSH unter der Telefonnummer (05 11) 73 07 97 12.

Aufnahmestation für Flüchtlinge geplant

Sozialausschuss berät am Dienstag über altes Bürogebäude

Die Stadt möchte Flüchtlinge weiterhin in kleinen Einheiten unterbringen – auch wenn sie jetzt ein Haus an der Klusriede mit 50 Plätzen einrichtet. Dieses soll als erste Anlaufstation dienen.

VON ANTJE BISMARCK

LANGENHAGEN. 130 Flüchtlinge hat die Stadt seit Jahresbeginn in ihren Unterkünften aufgenommen, weitere 40 fanden Zuflucht bei Verwandten. „Für dieses Jahr erwarten wir weitere 91 Flüchtlinge“, sagt Sozialarbeiterin Susanne Waas-Hanssen.

Damit wachse der Druck auf die Kommune, weiteren Wohnraum zu finden – auch vor dem Hintergrund, dass die Mietverträge mit der KSG für Häuser an der Wilhelm-Busch-Straße zum Jahresende auslaufen. „Als Übergangslösung war das eine große Hilfe, unsere Rettung“, sagt Fachbereichsleiterin Heidi von der Ah. Ihren Angaben zufolge wechseln die Bewohner in den Zollkrug, in dem bis zu 30 Menschen ein Zuhause finden.

An 14 unterschiedlichen Standorten leben die Flüchtlinge, meist ohne Probleme mit den Nachbarn. Im Gegenteil: „Manchmal ergeben sich auch ohne unser Zutun sehr schöne Beziehungen“, sagt Waas-Hanssen und sieht ihre Arbeit in zwei Punkten bestätigt: der intensiven Betreuung durch städtische Sozialarbeiter und der kleinteiligen Unterbringung. Daran will die Stadt auch festhalten – selbst wenn sie nun an der Klusriede in einem

ehemaligen Bürogebäude eine Unterkunft für bis zu 50 Personen plant. „Dieses Haus möchten wir als Aufnahmestation einrichten“, gibt von der Ah die Zielrichtung vor. Nach ihrer Ankunft in Langenhagen sollen die Menschen dort erst einmal eine Unterkunft erhalten. „Dann können wir genau und in Ruhe prüfen, in welche Wohnung sie passen“, sagt Waas-Hanssen. Bislang könne die Verwaltung immer nur ohne große Vorlaufzeit reagieren, das funktioniere auf Dauer nicht auf dem Niveau, das die Stadt anstrebe.

Sowohl Waas-Hanssen als auch von der Ah hoffen, dass der Sozialausschuss am Dienstag, 21. Oktober, den Weg mitgehen

wird. Das Gremium berät ab 17.45 Uhr im Ratssaal über die Drucksache. Darin schlägt die Verwaltung vor, das seit Langem leer stehende Haus an der Klusriede für sieben Jahre anzumieten. Als Betreiber soll demnach die Firma Sleep-in-Germany fungieren. „Aber auch hier gilt, dass unsere Sozialarbeiter vor Ort sein werden“, betont von der Ah. Unter anderem dafür hat der Rat bereits zwei zusätzliche Stellen zum 1. Januar 2015 genehmigt. Gesprächsbedarf sieht sie zudem mit den Schulen: „Wir werden schauen, dass die Kinder langfristig in ihren Klassen lernen.“ Deshalb könne sie sich für die Übergangszeit durchaus Ausnahmegenehmigungen vorstellen.

Verwaltung will gewappnet sein: Doch Container für Flüchtlinge?

Vorbereitet zu sein auf weitere Flüchtlinge, vor allem wegen des bevorstehenden Winters – darum geht es der Stadt auch in einer weiteren Drucksache, die sie am Dienstag, 21. Oktober, dem Sozialausschuss vorlegen wird. Sie sieht vor, dass die Verwaltung an der Osterriede eine Containeranlage für bis zu 30 Flüchtlinge aufstellt.

„Darüber haben wir bereits mit den Anwohnern gesprochen“, sagt Fachbereichsleiterin Heidi von der Ah. Ihre Kollegin

Susanne Waas-Hanssen ergänzt, dass die Stadt großen Wert auf eine gute Gestaltung lege: „Die Container werden so angeordnet, dass sie einen Innenhof bilden, in dem sich die Bewohner aufhalten können.“ Einen so großen Zeitdruck wie bei den Unterkünften im Zollkrug oder an der Klusriede sieht von der Ah in dieser Angelegenheit nicht: „In diesem Fall wollen wir den Beschluss erreichen, damit wir bei Bedarf sofort loslegen können“, sagt sie auf Nachfrage. bis

Stellenangebote



Frühaufstehen macht sich bezahlt!
Sie sind mindestens 18 Jahre alt, zuverlässig, pünktlich und motiviert. Das frühe Aufstehen von Montag bis Sonnabend macht Ihnen nichts aus?
Dann schnell anrufen!
Tel : 0511 - 604 5908
Mo. - Fr. 10 - 15 Uhr
zvglangenhagen@aol.com

Wir suchen sie für diese Tour
**SCHULENBURG
Dorfstr., Krummer Kamp,
Kohes Kamp**



Bekanntmachungen



EINLADUNG
zur 8. Sitzung des Stadtplanungs- und Umweltausschusses
Termin: Donnerstag, 23.10.2014
Beginn: 17:45 Uhr
Tagungsort: Rathaus, Ratssaal

- TAGESORDNUNG**
- Öffentlicher Teil:**
 - Punkt - 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit des Stadtplanungs- und Umweltausschusses
 - Punkt - 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Stadtplanungs- und Umweltausschusses vom 23.09.2014
 - Punkt - 3 Einwohner/innenfragestunde
Sitzungsdrucksache Nr. 2014/223
 - Punkt - 4 Beschluss über den Entwurf und die Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 713 A „Baugebiet Dorfstraße – nördliche Erweiterung bis zur Straße Krummer Kamp“
 - Punkt - 5 Sitzungsdrucksache Nr. 2014/270
Beschluss über das integrierte energetische Quartierskonzept Wiesenau sowie Beschluss über die Durchführung eines energetischen Sanierungsmanagements
 - Punkt - 6 Sitzungsdrucksache Nr. 2014/282
Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 65a, 12. Änderung „Stadtmitte- Markthalle“
 - Punkt - 7 Sitzungsdrucksache Nr. 2014/283
Demographische Entwicklung der Stadt Langenhagen
 - Punkt - 8 Bericht der Verwaltung zum Thema:
Preisgünstiger Wohnungsbau
 - Punkt - 9 Anfragen und Mitteilungen
 - Punkt - 10 Einwohner/innenfragestunde
- Zu Beginn und zum Ende des öffentlichen Teils findet eine Einwohner/innenfragestunde statt. Die Frageberechtigung bezieht sich auf Beratungsgegenstände dieser Sitzung und auf Fragen und Angelegenheiten im Zuständigkeitsbereich des o.g. Ausschusses.

Langenhagen, 10.10.2014
gez. Fischer
Bürgermeister
66317601_000114

Damit's schneller geht: Geben Sie Ihren Kleinanzeigenauftrag rund um die Uhr online auf: www.haz.de oder www.neuepresse.de oder faxen Sie uns Ihren Kleinanzeigenauftrag: 0800-1234410 Der Anruf ist innerhalb Deutschlands kostenlos.